

## BürgerBusHaus „Alte Feuerwehr“



**Abb.: Das alte Feuerwehrgerätehaus in Ladelund wird umgebaut zum BürgerBusHaus**

**Projektträger:** Gemeinde Ladelund

**Projektvolumen:** 84.450,40 € brutto

**Fördersumme:** 60.787,80 €

**Vorstandsbeschluss:** 04.04.2017

**Projektziele:**

- Unterstützung der laufenden und erfolgreichen Arbeit des Vereins „BürgerBus Ladelund e.V.“
- Nachhaltige Unterbringung der beiden BürgerBusse
- Schaffung eines Raumes für die Treffen der FahrerInnen sowie für Vorstands- und AG-Treffen

### **Projektbeschreibung:**

Seit Juli 2014 gibt es den Ladelunder „BürgerBus“. Nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ wird er von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern gesteuert. Betrieben wird das Fahrzeug vom Verein „BürgerBus Ladelund“ mit der Autokraft GmbH als Kooperationspartner. Zum Fuhrpark zählen zwei großer Busse und ein elektrisch betriebener „Mini-BürgerBus“ als Zubringer.

Inzwischen haben weit mehr als 40.000 Fahrgäste die Busse genutzt, was das Projekt zu einem äußerst erfolgreichen Modell zur Mobilitätssteigerung im ländlichen Raum macht. Ohne eigenes Auto lassen sich die Nachbarorte Ladelund, Bramstedt-lund, Karlum, Westre, Achtrup, Süderlügum, Sprakebüll, Klintum, Osterschneatebüll sowie Leck erreichen, was ein Umsteigen am ZOB in Leck möglich macht - etwa Richtung Niebüll oder Flensburg,

Geplant sind nun Umbau und Sanierung und damit die Nachnutzung des alten Feuerwehrhauses in Ladelund. Bis Frühjahr 2018 entsteht das „BürgerBus-Haus“, in dessen Erdgeschoss die Busse untergebracht werden. Im Obergeschoss befinden sich später Personal- und Sitzungsräume zur Unterstützung der Vereinsarbeit